

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>		<b>Austausch im:</b>	<b>2021/2022</b> <small>(akademischen Jahr)</small>
<b>Studiengang:</b>	<b>B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen</b>	<b>Zeitraum</b> <small>(von bis):</small>	<b>Oktober 2021 bis Februar 2022</b>
<b>Land:</b>	<b>Griechenland</b>	<b>Stadt:</b>	<b>Athen</b>
<b>Universität:</b>	<b>Athens University of Economics and Business</b>	<b>Unterrichts- sprache:</b>	<b>Englisch</b>
<b>Austauschprogramm:</b> <small>(z.B. ERASMUS)</small>		<b>ERASMUS</b>	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:				X	
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch:    JA: **X**                    NEIN:

### Vorbereitung

#### Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Das Bewerbungsverfahren für ein Erasmussemester ist im Grunde recht übersichtlich aufgebaut und verständlich. Ich habe mich für das Wintersemester beworben und musste mich dafür im Januar 2021 bewerben. Man sollte jedoch beachten, dass die Bewerbung für das Sommersemester des gleichen akademischen Jahres auch zum Januar eingereicht werden muss. Nach meiner Zusage im Februar konnte ich mich dann um alle nötigen Dokumente kümmern, und diese dann im Juli einreichen. An der AUEB werden die Kurse im Sommer veröffentlicht, also hatte ich genug Zeit mir darüber Gedanken zu machen und man hat auch genug Zeit, die Anrechnung der Kurse zu klären, was bei mir aber einfach war, da ich mir nur einen Kurs als außerfachliche Kompetenz anrechnen lassen wollte und es dafür keine vorherigen Klärung gebraucht hat.

#### Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Bei mir nur die Erasmus-Förderung .

#### Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Da Griechenland in der EU liegt, ist kein Reisepass und auch kein Visum notwendig, ein einfacher Personalausweis reicht aus. Allerdings macht es Sinn, einen Reisepass zu haben, wenn man in benachbarte bzw. nahegelegene Länder außerhalb der EU reisen möchte, was viele meiner Kommilitonen und ich gemacht haben.

#### Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Alle Kurse sind auf Englisch und das geforderte Sprachniveau ist B2/C1. Diesen Kenntnisstand muss man auch nachweisen, was ich mit dem DAAD-Test gemacht habe, welcher an der TU

Dortmund angeboten wird und kostenlos ist. Insgesamt ist das Niveau der Kurse aber bei weitem nicht C1, weshalb man sich keine Sorgen um den sprachlichen Anspruch machen sollte.

## Während des Aufenthalts

### **Ankunft** (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin Ende September nach Athen gereist, ca. eine Woche vor Beginn der Orientierungswoche bzw. zwei Wochen vor dem Semesterbeginn. Es gibt mehrere tägliche Flugverbindungen von Düsseldorf und Köln, von Köln fliegt Ryanair und die Flüge sind dementsprechend preiswert. In Athen bringt einen entweder die Metro (für Studenten 4,5€) oder ein Taxi (ca. 40€) in die Stadt. Anspruchsvolle Einschreibeformalitäten gab es nicht, alles fand online bzw. via E-Mail statt und funktionierte problemlos.

### **Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Es gibt mehrere Gebäude der AUEB im Viertel Kypseli, jedoch sind diese alle fußläufig in kurzer Zeit voneinander entfernt. Im Hauptgebäude befindet sich außerdem die Mensa, welche für Erasmus Studenten kostenfrei ist. Das Essen dort ist zwar nicht so gut wie in der Dortmunder Mensa, aber dafür immerhin abwechslungsreich und sättigend. Die Bibliothek habe ich persönlich nicht genutzt, zum Lernen am Semesterende kann ich aber das Goethe-Institut in der Nähe der Athener Universität empfehlen.

### **Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

An der AUEB sind alle wählbaren Kurse 6 ECTS wert und auch wenn man plant nicht 30 ECTS machen zu wollen, werden 30 ECTS für das Learning Agreement gefordert. Alle Kurse finden jeweils einmal die Woche in einem Drei-Stunden Block statt, welcher wie ein Mix aus Vorlesung und Übung aufgebaut ist. Allgemein kann man sagen, dass die Kursgrößen mit 30-60 Studenten deutlich kleiner sind als in Dortmund und so Interaktion zwischen Studenten und Lehrenden besser möglich ist, was mir gut gefallen hat. In meinem Fall hatten vier von fünf Kursen eine finale Klausur, bei drei dieser Kurse hat die finale Klausur 100% der Note ausgemacht. Allerdings gibt es auch Kurse, in denen man Assignments einzureichen oder Präsentationen vorzubereiten hat, welche dann entweder mit einer Klausur ergänzt werden oder alleine die Note bilden. Insgesamt ist das Niveau sowie der Anspruch der Kurse deutlich unter dem Niveau bzw. dem Anspruch in Dortmund und auch mit einem B2 Sprachniveau in Englisch ist man vermutlich besser aufgestellt als die meisten Professoren der AUEB.

### **Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautions, Wohngeld etc.)

Da die Uni im Viertel Kypseli liegt, würde ich empfehlen eine Wohnung in diesem bzw. angrenzenden Vierteln zu suchen. Ich persönlich habe mich ca. 3-4 Monate vor der Abreise nach Athen um ein Zimmer gekümmert und bin bei der Agentur Errathens fündig geworden. Diese bietet gut ausgestattete Wohnungen in guter Lage an und es wird sich unkompliziert um alles gekümmert. Natürlich ist es aber auch möglich von Privat zu mieten, z.B. über Facebook-Gruppen wie "Erasmus Accommodation in Athens". Die Miete für ein Zimmer in Athen sollte nicht mehr als 350 bis maximal 400 € warm betragen, man kann aber sogar schon Zimmer für 200-250 € warm finden. Ich musste als Kautions eine Monatsmiete überweisen, die auch als Reservierung des Zimmers gedient hat.

### **Unterhaltungskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

In Athen reicht die Erasmus-Förderung nicht aus, um die Lebenshaltungskosten zu decken. Man sollte mit ca. 600 - 800 € Ausgaben pro Monat rechnen, um Unterhaltskosten, Miete, Ausflüge, Nachtleben, öffentliche Verkehrsmittel etc. bezahlen zu können. Ein Vorteil ist, dass Kulturangebote wie Museen oder historische Sehenswürdigkeiten (z.B. Akropolis) freien Eintritt für Studenten haben. Generell sollte man sich immer nach Studentenrabatten erkundigen, diese gibt es vielfach.

**Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

In Athen gibt es drei Metro-Linien, die die gesamte Stadt und auch Piräus verbinden und somit eine schnelle Transportmöglichkeit darstellen. Außerdem gibt es ein breit ausgebautes Busnetz. Der Bus 608 verbindet dabei alle Athener Universitäten miteinander und kreuzt dabei das Zentrum. Google Maps funktioniert im Bezug auf die öffentlichen Verkehrsmittel sehr gut und findet die beste Route. Als Student kann man sich ein vergünstigtes Monatsticket für alle Verkehrsmittel an den Metro Stationen Omonia, Monastiraki oder Syntagma ausstellen lassen, welches ca. 15 € kostet, allerdings braucht man dafür ein Dokument welches die Angehörigkeit zur AUEB bescheinigt bzw. den griechischen Studentenausweis um das Ticket zu bekommen. Wichtig zu erwähnen ist noch, dass Taxis in Athen sehr günstig sind und man diese auch über die Apps Uber oder Beat bestellen kann. Nachts zwischen 1 Uhr und 5 Uhr fährt die Metro nicht, daher sollte man die Nutzung von Taxis nicht vernachlässigen.

**Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Das ESN Netzwerk der AUEB ist wirklich toll organisiert und man bekommt schon vor der Anreise einen Buddy zugeteilt, dem man Fragen stellen kann und der einem immer behilflich ist. Zusätzlich wurden vom ESN Netzwerk einige Trips organisiert und viele Events sowie Parties veranstaltet. Die AUEB selbst bietet keine Sportmöglichkeiten an, allerdings gibt es in Athen zahlreiche Fitnessstudios mit günstigen Tarifen (viele Erasmus Studenten haben das Golden Gym in Kypseli genutzt). Ich persönlich habe schon vor dem Start des Semesters einen Verein gesucht, bei dem ich während des Auslandsemesters weiter Handball spielen konnte und bin auf den Verein Pannelinios G.S. gestoßen. Nach einigen Mails war klar ich könnte dort spielen und ich wurde dort dann auch super integriert. Das Gelände von Pannelinios ist in Uni-Nähe und dort werden sehr viele Sportarten angeboten. Für mich war es eine ganz neue Erfahrung in einer ausländischen Mannschaft zu spielen und ich kann es nur jedem empfehlen, dies auch auszuprobieren, weil man so wirklich mit den Einheimischen in Kontakt kommt und mehr erleben kann als andere.

**Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Aus meiner Sicht ist Athen unvergleichlich in Europa was das Nachtleben angeht. Wenn man möchte, findet man jeden Tag einen Club im Viertel Gazi der offen hat und es werden alle Geschmäcker vertreten. In Mostiraki und in Exarchia gibt es viele Bars und auch Livemusik. Natürlich hat Athen auch im Bezug auf Sehenswürdigkeiten viel zu bieten, vor allem viele historischer Art, und man wird es in einem Semester nicht schaffen, alles zu sehen. Das ESN Netzwerk hat schon in der ersten Woche einen Trip mit der Fähre nach Mykonos organisiert, auf dem sich alle der ca. 250 Erasmusstudenten kennenlernen konnten und welcher den Start in das Semester deutlich spannender machte. Außerdem haben wir Trips nach Volos, Meteora, Peloponnes und Delphi unternommen und in Parnassos konnten wir schließlich im Januar für ein Wochenende Skifahren gehen (mit Meerblick).

**Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Eine Auslandsversicherung ist zum Studieren an der AUEB Pflicht und muss auch nachgewiesen werden. Ich habe eine Zusatzversicherung abgeschlossen, die für fünfenehalb Monate ca. 120€ gekostet hat. Griechenland ist in der EU, daher können normale Girokarten gebührenfrei genutzt werden und auch für das Telefonieren und mobiles Internet kann die deutsche SIM Karte einfach weiter genutzt werden ohne extra Gebühren.

Ich würde es aber trotzdem empfehlen, eine Kreditkarte mitzunehmen, da man günstig von Athen aus in Länder außerhalb der EU reisen kann und dann eine Kreditkarte benötigt. Zum Leihen eines Mietwagens ist diese natürlich auch obligatorisch.

## Nützliches

### **Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

ESN Card: Über das ESN Office bekommt man eine persönliche ESN Card, mit der man Zugang zu speziellen Rabatten von Partnern bekommt. Am interessantesten ist dabei die Kooperation mit Ryanair, wodurch man 4 mal 10% Rabatt auf den Flugpreis und 20kg Freigepäck erhält.

Links:

<https://errathens.com/>

<https://www.aueb.gr/en>

<https://www.esnathens.gr/>